



Berlin, 20.10.2015

**PRESSEMITTEILUNG**

**Museen Dahlem**

**Museum Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin**

Arnimallee 25 (Eingang auch über Lansstr. 8), 14195 Berlin

Öffnungszeiten Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr, Mo geschl.

**Einladung zur Eröffnung der Ausstellung: „Vorfreude.  
Adventskalender in Europa“**

1. November 2015 – 17. Januar 2016

Eintritt: Bereichskarte für die Museen Dahlem 8 / 4 Euro (ermäßigt)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir laden Sie ein zur Eröffnung der Ausstellung „Vorfreude.  
Adventskalender in Europa“ am Sonntag, dem 1. November 2015, um 15  
Uhr, ins Museum Europäischer Kulturen der Staatlichen Museen zu  
Berlin.

Es erwarten Sie

**Elisabeth Tietmeyer**

Direktorin des Museums Europäischer Kulturen der  
Staatlichen Museen zu Berlin

**Tina Peschel**

Co-Kuratorin der Ausstellung, Museum Europäischer Kulturen der  
Staatlichen Museen zu Berlin

Die Eröffnung wird vom CANTATE Kinder- und Jugendchor Berlin und  
vom Restaurant eßkultur Berlin musikalisch und kulinarisch begleitet.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bis zum 30. Oktober 2015 unter  
[presse@smb.spk-berlin.de](mailto:presse@smb.spk-berlin.de) an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag  
Mechtild Kronenberg

**Vorfreude. Adventskalender in Europa**

Bereits 1903 erschien der erste Weihnachtskalender in Deutschland,  
seitdem sind Adventskalender zu einem wichtigen Element  
weihnachtlicher Vorfreude in vielen Ländern Europas geworden. Mit  
der Ausstellung „Vorfreude. Adventskalender in Europa“ wird ab dem  
1. November 2015 eine der größten musealen Kalendersammlungen  
der Welt im Museum Europäischer Kulturen der Staatlichen Museen zu  
Berlin präsentiert. Die Adventszeit umfasst in der christlich geprägten  
Welt die Tage bis zum 24. Dezember, dem Vorabend zur Feier der  
Geburt Jesu.

In der Ausstellung wird die Geschichte der Adventskalender in Europa  
und vor allem in Deutschland erzählt. So geht es beispielsweise um  
die unterschiedlichen Traditionen in den beiden deutschen Staaten  
nach dem Zweiten Weltkrieg. Darüber hinaus werden in der

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstel-  
lung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie ver-  
pflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären.  
Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abge-  
bildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



Ausstellung an 24 Stationen ausgewählte Kalender und besondere Aspekte der Adventszeit vorgestellt: Einerseits geht es um Menschen, die eine besondere Beziehung zu Adventskalendern haben, etwa als Gestalter oder als Nutzer. Andererseits werden besondere Traditionen in Europa thematisiert, beispielsweise der „Zwarte Piet“ oder der „Krampus“. Es gibt auch Ungewöhnliches zu entdecken, wie den „Abreiß-Advent“ aus dem Jahre 1989. Bei diesem Kalender konnte die Berliner Mauer in 24 Tagen „abgerissen“ werden.

Mit großer Vielfalt zeigt die Ausstellung, dass Vorfreude durch die Bildsprache gut gestalteter Kalender entstehen kann. Dazu gehört auch der Kalender „Berlin in der Weihnachtszeit“, den Juliane Hackbeil eigens für die Ausstellung entworfen hat. Er zeigt die Standorte der Staatlichen Museen zu Berlin und Wahrzeichen der Stadt aus der Sicht des Museums Europäischer Kulturen. Er wird neben einem Katalog zur Geschichte der Adventskalender zum Kauf angeboten.

Eine weitere Besonderheit der Ausstellung ist der Audio-Guide „24 Tage bis Papa“. In dem Hörspiel wird das kleine Mädchen Schoko-Li vorgestellt, das in Tokyo lebt und sich gemeinsam mit ihrer Mutter auf eine Reise nach Deutschland begibt, um ihren Vater zu besuchen.

Die Ausstellung „Vorfreude. Adventskalender in Europa“ gehört zum Föderalen Programm der Stiftung Preußischer Kulturbesitz und kann damit von anderen Museen und Kultureinrichtungen in Deutschland übernommen werden. Unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit wurde diese Ausstellung speziell für die Wanderschaft neu kuratiert und gestaltet.

### **Adventskalender gesucht!**

Das Museum Europäischer Kulturen verlost fünf der exklusiven Berlin-Adventskalender der Künstlerin Juliane Hackbeil. Senden Sie Ihre Adventskalenderfotos oder -geschichten an uns und werden Sie ein Teil der interaktiven Ausstellung auf Pinterest:  
[www.pinterest.com/mekberlin/vorfreude-adventskalender-in-europa/](http://www.pinterest.com/mekberlin/vorfreude-adventskalender-in-europa/)  
Einsendungen unter dem Hashtag **#mekadvent** z. B. auf Facebook, Pinterest und Instagram oder per Mail an: [mek@smb.spk-berlin.de](mailto:mek@smb.spk-berlin.de).

### **Begleitprogramm (Auswahl)**

26. November 2015, 18 Uhr, kostenfrei  
„Vorfreude im Advent“, Ausstellungsgespräch mit Tina Peschel,  
Co-Kuratorin der Ausstellung

28. November 2015, 15.30 Uhr, kostenfrei  
„Vorfreude. Adventskalender in Europa“, öffentliche Führung

20. Dezember 2015, 11 Uhr, 18 / 12 Euro (ermäßigt, Kinder bis 14 Jahre)  
„Die Weihnachtsgans Auguste“, Adventsfrühstück in Kooperation mit dem Restaurant eßkultur Berlin  
Anmeldung unter: [info@esskultur-berlin.de](mailto:info@esskultur-berlin.de) oder 030 68 08 93 44

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).



14. Januar 2016, 18 Uhr, kostenfrei  
„Kalendergeschichte(n)“,  
Vortrag von Tina Peschel, Co-Kuratorin der Ausstellung

Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Foyer des Museums Europäischer  
Kulturen in der Arimallee 25

### **Publikationen**

Tina Peschel: „Adventskalender. Geschichte und Geschichten aus 100  
Jahren“, Verlag der Kunst, Dresden 2009.  
ISBN: 978-3-86530-114-7  
Preis: 24,95 €

„Berlin in der Weihnachtszeit“, Adventskalender,  
Gestaltung: Juliane Hackbeil, Berlin 2015.  
Preis: 9,95 €

Weitere Informationen zur Ausstellung unter: [www.smb.museum/mek](http://www.smb.museum/mek)  
Weitere Informationen zum Föderalen Programm der Stiftung Preußischer  
Kulturbesitz unter: [www.foederales-programm.de](http://www.foederales-programm.de)

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

Telefon: +49 30 266-42 34 02  
Telefax: +49 30 266-42 34 09

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse